

Sehr geehrte Damen und Herren,

die Flüchtlingssituation und ihre Auswirkungen auf Bayern, Deutschland und Europa war erneut Thema im Bayerischen Landtag. Wir brauchen schnellstmöglich Lösungen für einen europäischen Konsens in der Flüchtlingspolitik. Eine menschliche Lösung wäre es, die Flüchtlinge bereits aufzunehmen, bevor sie sich in die Hände krimineller Schlepperbanden und auf das lebensgefährliche Mittelmeer begeben. Durch die Errichtung europäischer Asylaufnahmeeinrichtungen vor Ort in Nordafrika könnten unzählige Menschenleben gerettet werden!

Der G7-Gipfel auf Schloss Elmau ist erfolgreich zu Ende gegangen. Bayern hat sich bei der Durchführung dieses Großereignisses von seiner besten Seite gezeigt und für ein friedliches und sicheres Treffen der Regierungschefs gesorgt.

„Elmau hat nicht mit Randalen Schlagzeilen gemacht, sondern mit einem politisch sehr erfolgreichen G7-Gipfel“, fasste der Bayerische Innenminister Joachim Herrmann den Ablauf der Tagung zusammen.

Mehr zu diesen und zu weiteren Themen, mit denen wir uns beschäftigt haben, hier in meinem neuen Newsletter.



Peter Winter MdL

#### Neues Video: CSU-Fraktion fordert Asylzentren in Nordafrika



Wie können wir den wirklich Schutzbedürftigen eine sichere Aufnahme in Europa bieten, skrupellose Schleuserbanden bekämpfen und die lebensgefährliche Überfahrt der Flüchtlinge übers Meer verhindern?

Sehen Sie dazu unser aktuelles [Video!](#)

*Bild: JWS - Fotolia*

#### Eine starke Stimme für Pflegende - Interessensvertretung für Pflege kommt



Die CSU-Fraktion unterstützt Gesundheitsministerin Melanie Huml in ihrem Anliegen, eine starke Interessensvertretung der bayerischen Pflegekräfte auf den Weg zu bringen. Die Abgeordneten befürworten dabei mehrheitlich das von Huml favorisierte Modell einer Interessensvertretung ohne Pflichtmitgliedschaft.

Die Interessensvertretung für Pflegende in Bayern soll mit umfangreichen Kompetenzen, beispielsweise durch eine Einbindung bei Gesetzentwürfen oder im Bereich der Fort- und Weiterbildung, ausgestattet werden. Ziel der Einrichtung soll auch eine höhere Wertschätzung der Arbeit von Pflegenden in der Gesellschaft sein.

*Bild: Robert Kneschke - Fotolia*

#### Die Woche in Bildern

Welche Themen und Gespräche standen weiter auf unserer Agenda? Mit den Bildern in der Galerie geben wir einen bildhaften Eindruck über unsere Arbeit.



Zur Galerie geht's [hier!](#)

Bild: CSU-Fraktion

## 20 Jahre Freiwilliges Ökologisches Jahr



20 Jahre Freiwilliges Ökologisches Jahr (FÖJ) wird heuer in Bayern gefeiert. Das FÖJ ist ein Angebot an junge Frauen und Männer zwischen 16 und 26 Jahren, die ein Jahr lang freiwillig in einer Einrichtung des Natur- und Umweltschutzes oder der Umweltbildung arbeiten und lernen wollen.

Tiere pflegen auf dem Biobauernhof, Hineinschnuppern in die Arbeit einer Umweltbehörde oder Kinder im Naturkindergarten für Umweltschutz interessieren - die Möglichkeiten sich zu engagieren sind vielfältig. Ziel ist es, junge Leute für die Natur zu begeistern und das Verständnis für ökologische Zusammenhänge zu wecken. Seit der Einführung haben rund 3.000 Freiwillige in Bayern am FÖJ teilgenommen.

Mehr Infos zum FÖJ gibt's [hier](#).

Bild: *hiroshiteshigawara - Fotolia*

## „Wir können Gipfel“ - Erfolgreicher G7-Gipfel in Elmau



Bayern hat sich als Gastgeber des G7-Gipfels bestens präsentiert. Ministerpräsident Horst Seehofer zog ein überaus positives Fazit: „Wir können Gipfel“, sagte er anlässlich eines Empfangs für mehrere afrikanische Staats- und Regierungschefs in der Residenz in München. Er lobte das Sicherheitskonzept rund um das Treffen der sieben Regierungschefs. Der Freistaat habe bei diesem Aspekt ein hohes Maß an Perfektion erreicht. „Wir können stolz darauf sein, dass alles so gut abgelaufen ist. Der Gipfel war eine wunderbare Werbung für Bayern“, so auch CSU-Fraktionschef Thomas Kreuzer.

[Weiterlesen](#)

Bild: *gandolf - Fotolia*

## Plenarsitzung am 10. Juni



Auch im Plenum am 10. Juni war der G7-Gipfel Thema. In einem Dringlichkeitsantrag sprach die CSU-Fraktion den Einsatzkräften für ihr vorbildliches Engagement noch einmal explizit ihren Dank aus.

Folgende Anträge hat die CSU-Fraktion in dieser Plenarsitzung eingebracht:

[G7-Gipfel - Dank an die Einsatzkräfte für den vorbildlichen Einsatz in Elmau](#)

[Förderung von Elektro-LKWs und Elektro-Bussen](#)

[Vorsorge bei psychischen Erkrankungen am Arbeitsplatz](#)

[Konsequenzen aus dem Salmonellenausbruch in Europa 2014 –](#)

[Bündelung der Kontrollaktivitäten zur Stärkung der amtlichen Überwachung](#)

## Änderung des Hochschulzulassungsgesetzes - Deutliches Signal für den Spitzensport

Für angehende junge Spitzensportler ist es aufgrund der hohen zeitlichen Beanspruchung durch den Sport oftmals schwer, ein vergleichbares Leistungsniveau in Schule und Studium zu erreichen wie ihre Altersgenossen. Deshalb hat die CSU-Fraktion diese Woche einen Gesetzentwurf in den Landtag eingebracht, mit dem



Topathleten nicht nur zu Beginn des Studiums, sondern auch bei Aufnahme eines Masterstudiengangs besonders berücksichtigt werden können.

[Gesetzentwurf der CSU-Fraktion](#)

*Bild: Rebai Silvano - Fotolia*

### Neues Luftverteidigungssystem - Starker Impuls für wehrtechnische Industrie in Bayern



„Wir freuen uns über die Entscheidung des Verteidigungsministeriums, ein neues Boden-Luft-Abwehrsystem zu beschaffen“, erklärt Johannes Hintersberger, Vorsitzender des Arbeitskreises Wehrpolitik der CSU-Fraktion. MEADS (Medium Extended Air Defense System) gewährleiste langfristig die Verteidigungsfähigkeit der Bundeswehr. Es soll das in die Jahre gekommene Patriot-System ersetzen. Das Rüstungsunternehmen MBDA Deutschland aus dem oberbayerischen Schrobenhausen hat das hochmoderne System gemeinsam mit MBDA Italien und dem US-Hersteller Lockheed Martin entwickelt.

*Bild: MBDA Deutschland*

### Unsere Initiativen im Mai



„Ja zum Mindestlohn – Nein zu Bürokratie“, „Barrieren abbauen und Inklusion voranbringen“, „Bericht zur bayerischen Nachhaltigkeitsstrategie“ - zu diesen und vielen weiteren Themen haben wir im vergangenen Monat Initiativen auf den Weg gebracht.

[Unsere aktuellen Anträge auf einen Blick](#)

*Bild: F. Seidel - Fotolia*

### 50 Jahre diplomatische Beziehungen zwischen Deutschland und Israel



In diesem Jahr feiern Deutschland und Israel die Aufnahme ihrer diplomatischen Beziehungen vor 50 Jahren. Aus diesem Anlass hat die Bayerische Staatsregierung ein vielfältiges Jahresprogramm konzipiert.

Das Jubiläum wurde auch beim diesjährigen Filmfest in München gewürdigt - durch eine Kooperation mit dem Jerusalem Film Festival (JFF), das unmittelbar im Anschluss ans Münchener Festival vom 9. bis 19. Juli stattfand. Dabei hat jedes Festival dem anderen eine Auswahl seiner Filme 'geliehen', die im Rahmen des jeweiligen Festivalprogramms gezeigt wurden. Der Schwerpunkt lag dabei auf künstlerisch-ästhetischen Aspekten der Filmländer Deutschland und Israel.

Welche weiteren Termine in Bayern in der zweiten Jahreshälfte anstehen, erfahren Sie [hier](#).

*Bild: eyalg\_115- Fotolia*

### Regierungserklärung von Gesundheitsministerin Huml am 19. Mai

Wie bekomme ich die bestmögliche Versorgung, wenn ich krank bin? Wie bleibe ich möglichst lange gesund? Und: Wie kann ich in Würde alt werden? Diese drei Fragen stellte Staatsministerin Melanie Huml in den Fokus ihrer Regierungserklärung.

„Die Menschen und ihre Bedürfnisse stehen im Mittelpunkt meiner menschlichen und modernen Gesundheits- und Pflegepolitik für Bayern“, betonte die Ministerin.



[Weiterlesen](#)

*Bild: CSU-Fraktion*

### Freiheit oder Sicherheit? – Bessere Rechtsetzung in Europa



Unter dem Motto „Moderner Staat“ hat die CSU-Fraktion die Zukunft staatlichen Handelns auf die Tagesordnung der Politik gesetzt. Wesentliche Aspekte dabei sind eine bürgernahe und effektive Verwaltung, Transparenz und die Bereitschaft, neue, innovative Wege zu gehen.

Die Musik des staatlichen Handelns spielt dabei immer mehr in Europa: Ein Großteil der neuen gesetzlichen Bestimmungen kommt heute aus Brüssel. Die steigende Anzahl neuer Verordnungen sehen viele Bürger zunehmend kritisch: Mehr als ein Drittel der Menschen in Deutschland verbindet Europa inzwischen vor allem mit zu viel Bürokratie.

Bayerns ehemaliger Ministerpräsident Dr. Edmund Stoiber hat dieser Bürokratie den Kampf angesagt und berichtete über die Ergebnisse und Erfahrungen in seinem Brüsseler Ehrenamt zum Bürokratieabbau. Unter seiner Leitung hatte eine hochrangige Gruppe zum Bürokratieabbau in der EU von 2007 bis 2014 über 45 Stellungnahmen eingereicht und ein Sparpotenzial von 41 Milliarden Euro aufgezeigt.

[Weiterlesen](#)

*Bild: CSU-Fraktion*

### Finanzminister Söder stellt Ergebnisse der Mai-Steuerschätzung vor



Finanzminister Dr. Markus Söder informierte die Fraktion über die Ergebnisse der Mai-Steuerschätzung 2015. Die aktuelle Entwicklung der Steuereinnahmen ist positiv: Die erwarteten Einnahmen für Bund, Länder und Kommunen für 2015 wurden gegenüber der letzten Schätzung im November 2014 leicht nach oben korrigiert.

Bayern erwartet für 2015 im Vergleich zur letzten Steuerschätzung Zusatzeinnahmen von 352 Millionen Euro. Für 2016 wird mit einem weiteren Plus von 544 Millionen Euro gerechnet. Von den knapp 900 Millionen Euro wird der bayerischen Staatskasse aber nur gut die Hälfte der Mehreinnahmen bleiben. Grund hierfür ist die geplante Erhöhung des Kindergelds und die Steuerfreistellung des Existenzminimums. Die angekündigte Absenkung der kalten Progression ab 1. Januar 2016 reduziert die Mehreinnahmen im nächsten Jahr um weitere rund 100 Millionen Euro. Zudem stehen den prognostizierten Steuermehreinnahmen auch noch erwartete Haushaltsverschlechterungen insbesondere im Asylbereich gegenüber.

*Bild: CSU-Fraktion*

### Erbschaftsteuerreform - Erhalt von Arbeitsplätzen hat höchste Priorität



Die Erbschaftsteuerreform darf die mittelständisch geprägte Wirtschaft nicht gefährden! Höchste Priorität hat der Erhalt von Arbeitsplätzen.

Wenn Erben Teile des Unternehmens verkaufen müssten, um die Erbschaftsteuer bezahlen zu können, kann das verheerende Folgen für Arbeitnehmer haben. Deshalb wurden in einem Eckpunktepapier zentrale Forderungen für die Reform formuliert.

[Weiterlesen](#)

*Bild: goodluz - Fotolia*



## Bessere Vereinbarkeit von Beruf und Familie im öffentlichen Dienst



In dieser Woche hat der Bayerische Landtag in erster Lesung den Gesetzentwurf der Staatsregierung zur Verbesserung der Arbeitsbedingungen und der Vereinbarkeit von Familie und Beruf im öffentlichen Dienst in Bayern behandelt. Hauptanliegen des Entwurfs ist es, die Arbeitszeit weiter zu flexibilisieren und damit die Vereinbarkeit von Familie und Beruf zu verbessern. „Mit dem Gesetzentwurf werden die Forderungen der Arbeitsgruppe zum öffentlichen Dienst nach mehr Vereinbarkeit umgesetzt“, freute sich die Vorsitzende des federführenden Ausschusses für Fragen des öffentlichen Dienstes, Ingrid Heckner.

[Weiterlesen](#)

[Gesetzentwurf](#)

*Bild: Ingrid Heckner - Copyright: CSU-Fraktion*

## Die Woche in Bildern



Königlicher Besuch im Maximilianeum: Das dänische Kronprinzenpaar, Kronprinz Frederik und Kronprinzessin Mary, besuchte Deutschland und war unter anderem auch im Bayerischen Landtag zu Gast. Mehr Impressionen der Woche gibt es [hier](#).

*Bild: CSU-Fraktion*

## Weitere Verbesserung der finanziellen Ausstattung von Kindertageseinrichtungen



Der Ministerrat hat eine weitere Verbesserung der finanziellen Ausstattung von Kindertageseinrichtungen beschlossen. Der für die Förderung maßgebliche Basiswert von derzeit 982,06 Euro wird auf 1.035,75 Euro angehoben.

Nach dem Ausbau eines bedarfsgerechten Kinderbetreuungsangebots setzt Bayern nun den Fokus verstärkt auf Qualitätsverbesserungen. Durch den erhöhten Basiswert steigt die gesetzliche kommunale und staatliche Leistung um insgesamt bis zu 126 Millionen Euro jährlich. Die Einrichtungen erhalten so unbürokratisch mehr Geld. Und mehr Geld bedeutet mehr Qualität für die Bildung, Erziehung und Betreuung der etwa 500.000 Kinder in den bayerischen Kindertageseinrichtungen.

## Service & Impressum

### » Newsletter-Service

Möchten Sie Ihre Daten ändern, klicken Sie bitte hier: **Daten ändern**

Möchten Sie den Newsletter nicht mehr erhalten, klicken Sie bitte hier: **Abmelden**

Über Anregungen und Kritik freuen wir uns: **hpwinter@t-online.de**

Noch mehr Neuigkeiten erfahren Sie hier: **<http://www.peter-winter.net>**

Sollte der Newsletter nicht korrekt dargestellt werden, klicken Sie bitte hier für die **Online-Version**

### » Impressum

Peter Winter, MdL

Aschaffenburg Str. 145 - 63857 Waldaschaff

Tel.: 06095/1463, Fax: 06095 /994446

<http://www.peter-winter.net> - E-Mail: [hpwinter@t-online.de](mailto:hpwinter@t-online.de)

<https://www.facebook.com/PeterWinterMdL>